

Piktogrammatik (Bremen, 18–19 Jun 19)

Hochschule für Künste Bremen, Am Speicher XI, Raum 4.15.070, 18.–19.06.2019

Sebastian Liedtke

"Piktogrammatik – Grafisches Gestalten als Weltwissen und Bilderordnung"
Interdisziplinäres Kolloquium für Studierende, Lehrende und die Öffentlichkeit

Piktogramme – Symbole, die komplexe Inhalte vereinfacht bildlich darstellen. Zur wissenschaftlichen Bedeutung von Piktogrammen lädt die Hochschule für Künste Bremen zu einem Kolloquium ein. Am 18./19. Juni 2019 referieren KunsthistorikerInnen, Kultur- und MedienwissenschaftlerInnen sowie KünstlerInnen zur Idee einer Piktogrammatik als Ordnung und Unordnung unserer grafischen Darstellungsweisen von Wissen und Welt. Das Kolloquium ist Studierenden, Lehrenden und der Öffentlichkeit zugänglich.

Unser Wissen bildet sich oft durch grafisches Denken und Modellieren aus, es wird durch Darstellung anschaulich und vermittelbar. Doch was bildet man dabei eigentlich ab – als Piktogramm oder Diagramm, als Karte oder Informations-Grafik im weitesten Sinne?

Grafische Erzeugnisse zeigen als Schnittstelle zwischen Bild und Text, zwischen Wissen und Sehen mehr als nur den jeweiligen Erkenntnisstand. Sie können unterschiedlich gedeutet werden, entstehen durch abstrahierende Verfahren und lassen Spielraum für gestalterische Freiheiten. Welcher Ordnung und Sprache, welcher Rhetorik und Konstruktion unterliegen diese visuellen Weisen der Welterzeugung? Welche Bildprozesse erweisen sich als nützlich und gelungen, welche als misslungen? Wie wird die Ambivalenz von Bildern verhandelt, wie ihre normierende Wirkung?

Am 18./19. Juni 2019 wird in elf Fachbeiträgen über die Legitimität der grafischen Darstellung in Wissensprozessen diskutiert. Veranstaltet wird die Tagung von Annette Geiger, seit 2009 Professorin für Theorie und Geschichte des Designs an der HfK Bremen, und der Dipl. Designerin und Lehrbeauftragten Bianca Holtschke. "Ohne die Allgegenwart von Piktogrammen ist unser Alltag nicht mehr denkbar. Neben den Versuchen, Ordnung in unsere Erkenntnisse zu bringen, nehmen aber auch die anarchischen Weisen des Bedeutens zu: Vom Cartoon zum Zeichentrick, vom Graffiti zum Animationsfilm u. a. wurden in der Populärkultur alternative Bildlichkeiten erprobt, die nicht ohne Einfluss auf die Piktogrammatik bleiben. Die Ordnung der Bilder findet sich immer wieder unterlaufen und erweitert. Welche Kompetenzen setzt das Lesen von Bildern heute voraus?"

Piktogramme ähneln zwar nicht der Wirklichkeit, aber sie verfahren nicht ohne Analogien. Diagramme, Graphen und Koordinaten bilden nur scheinbar neutral ab, was wir denken. Sie kommen nicht ohne die Materialität der Medien aus, sie sind auf ihre Rhetorik angewiesen. Grafische Gestaltung ist für unser Weltwissen unverzichtbar; Design ist somit eine Bedingung von Wissen. Doch ergeben sich aus dieser Feststellung viele weitere Fragen, die es zu diskutieren gilt.

Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, Lehrende und die Öffentlichkeit, der Eintritt ist frei.

Die Hochschule für Künste Bremen sieht sich mit ihrer Lehre an der Schnittstelle zwischen interdisziplinärem und forschendem Ansatz. Sie arbeitet fachbereichsübergreifend und über gesteckte Disziplinengrenzen hinweg. Mit ihren wissenschaftlichen Vortragsreihen, Tagungen und Kolloquien trägt sie immer wieder aktuell diskutierte Themen in die Gesellschaft hinein.

PROGRAMM

18. Juni 2019

14.00 – 14.45 Uhr

Annette Geiger (Bremen):

Einführung: Das explosive Bild

14.45 – 15.30 Uhr

Rolf Nohr (Braunschweig):

Bild-Wissen. Von der Naturalisierung der symbolischen Erfahrung

Pause

16.00 – 16.45 Uhr

Daniela Stöppel (München):

Zum Zusammenhang von Bildstatistik und Kriegswirtschaft. Otto Neuraths Piktogramme im Kontext ökonomischer Theoriebildung

16.45 – 17.30 Uhr

Hanne Loreck (Hamburg):

Bildhafte Elemente der Wissensproduktion

Pause

17.45 – 18.45 Uhr

Hannes Kater (Berlin):

Notationszeichnung und Zeichenfolgenabschätzung

Abendessen

19. Juni 2019

10.00 – 10.45 Uhr

Bianca Holtschke (Hamburg):

Können Bilder falsch sein?

10.45 – 11.30 Uhr

Joosten Müller (Bremen):

Eine Frage der Darstellung? Virenmodelle auf dem Prüfstand

Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Lukas R. A. Wilde (Tübingen):

Comic-Piktogramme & Piktogramm-Comics

12.45 – 13.30 Uhr

Carolin Scheler (Hildesheim):

He's so fluffy, I'm gonna die! Der bildsprachliche Kosmos im computeranimierten Kinofilm

Pause

15.00 – 15.45 Uhr

Pierre Smolarski (Wuppertal):

Piktorhetorik

15.45 – 16.45 Uhr

Patrizia Bach (Berlin):

Passagen-Arbeit . Ein Vortrag zur künstlerischen Recherche und Zeichenarbeit zu Walter Benjamins Passagen-Werk

Mehr Informationen und genaues Programm unter hfk-bremen.de/piktogrammatik

Quellennachweis:

CONF: Piktogrammatik (Bremen, 18-19 Jun 19). In: ArtHist.net, 24.05.2019. Letzter Zugriff 03.06.2025.

<<https://arthist.net/archive/20910>>.